

Zeitschrift:	Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	34 (1958)
Heft:	5
Artikel:	Gemeinde- und Familienwappen
Autor:	E.D.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-771273

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einigung nicht bloß von der Grundkraft des Beharrens am Bestehenden beherrscht. Der Pulsschlag des modernen Lebens gebietet, auch der gegensätzlichen Kraft, der Bewegung, der Veränderung des Bestehenden volle Aufmerksamkeit zu schenken, wenn wir die eingangs erwähnten, uns selbst gesetzten Ziele erreichen wollen.

GEMEINDE- UND FAMILIENWAPPEN

Gemäß dem föderalistischen Aufbau des Schweizer Staatswesens werden die Wappen am besten in einem kantonalen Institute gesucht (Bibliothek oder Archiv). Für die vorwiegend ländlichen Kantone bestehen ja auch gedruckte neue Wappenbücher. Ergänzend zu den bestehenden Sammlungen kann die *Stadtbibliothek Winterthur* anderswo nicht auffindbare Wappen nachweisen. Ihre Bestände gliedern sich in die folgenden Teile:

Die schweizerische heraldische Gesellschaft hat eine Sammlung von rund 8000 *Familienwappen* auf Karten unter dem Titel *Monumenta heraldica helvetica* in Winterthur deponiert. Ein Register dazu ist 1944 im Druck erschienen, verfaßt von Dr. Hans Hess und Herbert Hablützel. Für die Jahre 1944-54 hat H. Hablützel ein Nachtragsregister geschaffen, das in den Archives héraudiques suisses veröffentlicht worden ist. Im Lauf dieses Jahres ist die umfangreiche Wappensammlung von Frau E. Gernet-Scherrer sel. in Luzern den *Monumenta* angeschlossen worden. Die Winterthurer *Bibliothek* besitzt zudem eine eigene Kartei von rund 5000 Familienwappen, die vornehmlich auch ungedruckte Wappen aus dem Kanton Zürich enthält.

Ebenfalls im Laufe dieses Jahres hat die heraldische Sammelstelle einen weitern wertvollen Zuwachs erfahren. Hr. Arthur Müller hat aus Wappenbüchern und ungedruckten Quellen eine Zusammenstellung sämtlicher *Gemeindewappen* der Schweiz unternommen, die nunmehr allgemein zugänglich geworden ist. Mit Ausnahme geringer Lücken bei den Kantonen Aargau, Bern und Thurgau, die man zu schließen versuchen wird, sind die Ortswappen aller Schweizer Gemeinden in der früheren und in der heute gültigen Form aufgezeichnet worden. Auf Wunsch stellt die Stadtbibliothek Winterthur gegen bescheidene Vergütung Kopien zur Verfügung. Die Kollegen sind höflich gebeten, alle Suchenden auf die genannten ergänzenden Möglichkeiten der Wappenforschung hinzuweisen.

E. D.